



## SITZUNGSVORLAGE

**Thema:** Neuausrichtung des Kreismedienzentrums

frühere Beratungen: HHSK vom 29.09.2011

Anlagen:

Sachvortrag : Heidi Schwartz, Thomas Hilbert      Zeitdauer (ca.): 5 - 10 Min.

**Beschlussvorschlag:** Die Verwaltung wird beauftragt, das Kreismedienzentrum stufenweise am Standort Friedrichshafen zusammenzuführen.

Gremium	Zuständigkeit	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Verwaltung und Kultur	Vorberatung	26.10.2011	nicht öffentlich
Kreistag	Beschluss	16.11.2011	öffentlich

<b>Finanzielle Auswirkungen:</b>	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	
<b>Kosten:</b>	<input type="checkbox"/> einmalige Kosten	Betrag:	Euro
	<input type="checkbox"/> jährliche Folgekosten	Betrag:	Euro
	<input checked="" type="checkbox"/> Jährliche Einsparung	Betrag	20.000 Euro
<b>Einnahmen:</b>	<input type="checkbox"/> einmalige Einnahme(n)	Betrag:	Euro
	<input type="checkbox"/> laufende (jährlich)	Betrag:	Euro
	<input type="checkbox"/>		
<b>Mittelbereitstellung im Haushalt:</b>	<input type="checkbox"/> VWH	<input type="checkbox"/> VMH	
	HHSt.:		
	Bez. HHSt.:		
Zur Verfügung stehende Mittel (Planansatz und Haushaltsausgabenrest lfd. Jahr):			Euro
<b>ggf. noch bereit zu stellen:</b>			<b>Euro</b>
<b>Deckungsvorschlag:</b>	<input type="checkbox"/> VWH	<input type="checkbox"/> VMH	
	<input type="checkbox"/>		
	HHSt.:		
	Bez. HHSt.:		

<b>Medien:</b>	<input type="checkbox"/> PowerPoint	<input type="checkbox"/> pdf-Datei	<input type="checkbox"/> CD/DVD	<input type="checkbox"/> Stick
Sofern Präsentationen erforderlich werden, teilen Sie dies der Geschäftsstelle Kreistag bitte spätestens einen Arbeitstag vor der jeweiligen Sitzung mit.				

<b>Elektronisch mitgezeichnet von:</b>		
<input checked="" type="checkbox"/> Landrat	<input type="checkbox"/> Dezernat 1	<input type="checkbox"/> Dezernat 2
<input checked="" type="checkbox"/> Dezernat 3	<input type="checkbox"/> Dezernat 4	<input checked="" type="checkbox"/> Thomas Hilbert, Amt für Schule und Bildung

## 1. Ausgangslage und Sachverhalt:

Nach dem Medienzentrengesetz vom 02.01.2001 haben Städte und Landkreise Medienzentren zu unterhalten. Diese beschaffen für die Schulen erforderliche audiovisuelle und digitale Medien, stellen diese bereit und erfüllen mit diesen Medien verbundene pädagogische und organisatorische Aufgaben. Sie können bei der Unterstützung und Beratung im Bereich Multimedialechnik an Schulen einschließlich pädagogischer Netzwerke mitwirken (Support). Das Kreismedienzentrum unterhält zwei Standorte, einen am Berufsschulzentrum Friedrichshafen und einen an der Realschule Überlingen. Im Jahr 2008 erfolgte die organisatorische Zusammenlegung, der Leiter des KMZ ist für beide Standorte zuständig.

Die vom Kreistag eingesetzte Haushalts-Struktur-Kommission hat die Verwaltung beauftragt, Einsparmöglichkeiten im Bereich des Kreismedienzentrums aufzuzeigen und einen Vorschlag zu erarbeiten mit dem Ziel, die beiden bestehenden Einrichtungen an einem Standort zusammenzuführen.

### Personelle Ausstattung

Der Leiter des Kreismedienzentrums und die pädagogischen Mitarbeiter sind Landesbeamte. Der Leiter des KMZ und der Schulnetzberater (stv. Leiter) gehen beide zum Ende des Schuljahrs 2011/2012 in den Ruhestand.

Die Verwaltungsmitarbeiter sind Angestellte des Landkreises, die derzeitige Situation gemäß Stellenplan stellt sich wie folgt dar:

- Friedrichshafen: 1,8 Stellen (zwei MA, zzgl. eine MA in Altersteilzeit)
- Überlingen: 1 Stelle (zwei MA: eine MA in Elternzeit, eine MA befristet)\*
- Ein Techniker (stundenweise) ist für beide Standorte zuständig

Personalkosten 2010 (Rechnungsergebnis):	Friedrichshafen	101.000 €
	<u>Überlingen</u>	<u>50.000 €</u>
	Gesamt	151.000 €

\* Am KMZ Überlingen wechselte die Stelleninhaberin einer 50%-Stelle zum 15.10.2011 an das Bildungszentrum Markdorf, die zweite 50%-Stelle ist auf 31.07.2012 befristet.

### Räumliche Ausstattung

Das KMZ nutzt in Friedrichshafen gut ausgestattete Räume im Berufsschulzentrum, d.h. in einem landkreiseigenen Gebäude. Es stehen 322 m<sup>2</sup> zur Verfügung.

In Überlingen nutzt das KMZ mietfrei Räumlichkeiten in der städtischen Realschule. Die Nutzung eines weiteren Raums im 2004 nachträglich errichteten Anbau schlägt monatlich mit 330 € zu Buche. Die Kündigungsfrist beträgt ein Jahr zum Schuljahresende.

### Ausleihen und Öffnungszeiten

Etwa 2/3 der Ausleihen erfolgen in Friedrichshafen, 1/3 in Überlingen. Friedrichshafen hat ganztags geöffnet, Überlingen bislang ebenfalls. Seit dem laufenden Schuljahr sind die Öffnungszeiten in Überlingen auf halbtags reduziert.

Details:

Etwa 80 % der Ausleihen betreffen Medien (DVDs, CDs, Videos), 20 % die Medientechnik (Beamer, Leinwände, Mischpulte, Verstärker, Ton- und Lichanlagen).

Ein Großteil der Medienausleihen erfolgt von Schulen mit Sekundarstufe.

Spitzenreiter sind Gymnasien, gefolgt von Realschulen.  
Werkrealschulen und Berufliche Schulen leihen weniger oft.

Die größte Nachfrage am Kreismedienzentrum Überlingen kommt von den Schulen am Schulzentrum Überlingen. Die Lehrer leihen in der Regel direkt aus.  
Salem und Uhldingen schicken wöchentlich einen Hausmeister mit Sammelbestellungen.

Für das Bildungszentrum Markdorf fungiert der jetzige Leiter des Kreismedienzentrums als Kurier.

Grundschulen nehmen die Angebote des Kreismedienzentrums generell wenig wahr.

Vereine sind die Hauptnutzer von Geräten (Leinwände, Projektions-, Ton- und Lichttechnik).

### Verlagerung der Arbeitsschwerpunkte

Die Arbeitsschwerpunkte der Kreismedienzentren haben sich in den vergangenen Jahren deutlich verändert. Die Bedeutung der medienpädagogischen Beratung nimmt nach Ansicht des jetzigen Leiters des KMZ im Verhältnis zum Bereich des Medien- und Geräteverleihs zu.

Der Online-Verleih von Medien wird im Verhältnis zum klassischen Verleih an Bedeutung gewinnen. Dabei gibt es noch Klärungsbedarf bei Lizenzgebühren und -verwaltung.  
Es reduziert sich jedoch die Notwendigkeit, Medieneinheiten physisch in mehreren Exemplaren und an mehreren Standorten vorzuhalten.

Medien- und Schulnetzberatungen können an der jeweiligen Schule erfolgen. Dies wird teilweise auch heute bereits so gehandhabt.

## **2. Neuausrichtung:**

Die Zusammenführung des Kreismedienzentrums an einem Standort ist möglich. Es kann hierdurch ein gutes Versorgungsangebot mit hoher Kosteneffizienz und unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorgaben sicher gestellt werden.

Es wird vorgeschlagen, das Kreismedienzentrum schrittweise unter Berücksichtigung des personalrechtlichen Rahmens, zeitlich notwendiger Vorläufe und der Sicherstellung des gesetzlichen Auftrags am Standort Friedrichshafen zusammenzufassen. Die Vorschläge wurden in enger Kooperation mit der Leitung der Kreismedienzentrums erarbeitet.

### **2.1. Reduktionen am Standort Überlingen (kurzfristig umsetzbar)**

Die frei gewordene 50%-Stelle am KMZ Überlingen wird nicht wieder besetzt  
Reduktion der Öffnungszeiten  
Rückgabe des 2004 errichteten Anbaus an die Realschule  
Vorbereitung der folgenden Schritte (siehe 2.2.)

### **2.2. Aufgabe des Standorts Überlingen**

Zusammenlegung aller Aktivitäten am Standort Friedrichshafen. Online-Bestellung der Medien bzw. Geräte. Versorgung der Schulen über einen wöchentlichen Kurierdienst. Dieser fährt mehrere Anlauf- und Ausgabestellen an. Die Kosten für den Kurierdienst werden von den jeweiligen Schulen übernommen.

### Zeitraum und Auswirkungen:

Umsetzung ab August 2012.

Der Leiter des KMZ und der Schulnetzberater (stv. Leiter) wechseln zum Ende des Schuljahres 2011 / 2012 in den Ruhestand. Dies ist ein geeigneter Zeitpunkt für eine solch grundlegende Zäsur; insbesondere auch im Hinblick darauf, dass die neue Leitung des KMZ in die Planung, Erarbeitung und Umsetzung der künftigen Struktur und Ausrichtung eingebunden werden sollte. Die Zusammenlegung erfordert Vorbereitungszeit.

### **2.3. Bewertung**

Eine Reduktion des Dienstleistungsangebots am Standort Überlingen oder die komplette Aufgabe des Standorts muss nicht zu einer Verschlechterung der Situation für den östlichen Bodenseekreis führen. Voraussetzung ist jedoch, dass neue Strukturen eingeführt werden, die den Bedarf an Medien- und Netzwerkberatung zeitnah und jeweils vor Ort befriedigen kann. Hierbei sollte die künftige Leitung des KMZ Bodenseekreis eingebunden sein.

Die Akzeptanz der Online-Bestellung von Medien und Geräten dürfte sich in einem solchen Szenario beschleunigen. Die technischen Voraussetzungen hierfür sind gegeben (Internet). Nicht absehbar ist dagegen, ob und wann Filme usw. online zur Nutzung an die jeweiligen Schulen übertragen werden können. Hier gibt es insbesondere Klärungsbedarf bei Lizenzgebühren und Lizenzverwaltung. Zudem ist eine flächendeckende Breitbandvernetzung im Landkreis, vor allem im ländlichen Raum, noch nicht gegeben.

Eine Zusammenführung der Medienbestände ist in den Räumlichkeiten am Standort Friedrichshafen möglich. Die Versorgung der Schulen mit Medien im westlichen Landkreis kann durch einen wöchentlichen Kurierdienst sicher gestellt werden. Die Kurierkosten liegen im Landkreis Ravensburg bei einer ähnlichen Versorgungsleistung (Schulen im Allgäu) bei unter 10.000 € p.a. insgesamt. Die Kosten werden je nach Schülerzahl auf die Schulen umgelegt, die Kosten für die einzelnen Schulen sind sehr überschaubar.

In Betracht käme auch ein zentraler im Landkreis gelegener neuer Standorts für ein einziges Kreismedienzentrum in Markdorf. Allerdings müssten hierfür geeignete Räumlichkeiten mit entsprechendem Investitionsaufwand geschaffen werden.

### **3. Finanzielle Auswirkungen\*:**

Reduktion der Personalkosten	20.000 € p.a. (ab Okt. 2011)
Wegfall der Raummiete	4.000 € p.a. (ab Aug. 2013, ggf. früher)

\*Zahlen gerundet

Die Medieneinheiten in Überlingen und Friedrichshafen sind aufgrund der Historie unterschiedlich erfasst. Sie müssen in ein einheitliches System zusammen geführt werden. Dadurch entstehen einmalige Kosten.

Mittel- und langfristig sind jedoch Synergieeffekte in der Verwaltung, der Medienbeschaffung, beim Medienverleih und in der Wartung / Medientechnik zu erwarten. Hierdurch ergeben sich auch kostenseitig positive Effekte.

### **4. Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt, das Kreismedienzentrum stufenweise am Standort Friedrichshafen zusammenzuführen.